

# Klimaschutz auf der Verpackung

*Wohlen: O. Kleiner AG lanciert die erste vollkommen CO<sub>2</sub>-neutrale Verpackung*

Wo Bio draufsteht ist in der Regel auch Bio drin. Aber gilt das auch für die Verpackung? – Im Prinzip nein. Ausser man sucht nach innovativen Lösungen wie das die O. Kleiner AG tut.

Leo Ferraro

Es ist eine vielversprechende Weltneuheit. Zusammen mit den Partnern bio familia AG, der Schweizer Marktführerin für Bio-Müesli und der Non-Profit-Stiftung myclimate hat die Wohler Firma für flexible Verpackungen ein Konzept für die erste völlig klimaneutrale Verpackung erarbeitet. International lanciert wird das Konzept an der diesjährigen Fachmesse Interpack 2011 im Mai in Düsseldorf, wo dem Thema «Nachhaltigkeit – klimaneutrale Verpackung» ein eigener Stand gewidmet sein wird.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren

Zwar wird schon lange an nachwachsenden oder kompostierbaren Verpackungsmaterialien geforscht, durchgesetzt hat sich jedoch keines dieser Produkte wie beispielsweise Holz oder Maisstärke. «Das wird noch einige Jahre dauern», sagt Geschäftsführer Martin Kleiner. Grund: Die Problematik von gentechnisch veränderten Organismen (GVO), der zu hohe Preis und insbesondere die Le-



Sie haben ein CO<sub>2</sub>-neutrales Gewissen (v. l.): Daniel Kammerer (myclimate), Martin Kleiner «Geschäftsführer O. Kleiner AG) und Peter Odermatt (Geschäftsführer bio familia AG).

Bild: Leo Ferraro

bensmittel- und Futterkonkurrenz. «Diese Probleme müssten alle noch gelöst werden. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir bereits heute auf die grösstmögliche Nachhaltigkeit zugunsten der Umwelt setzen müssen», meint Kleiner. In den letzten zwei Jahren hat seine Firma rund 2,5 Mil-

lionen Franken in Massnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit investiert. «Das neue Konzept ist eine konsequente Weiterführung dieser Strategie», erklärt der Patron.

Bisher konzentrierte sich die Firma auf die Vermeidung und Reduktion des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs bei den Herstell-

prozessen. Neu werden die restlichen, unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen über die Stiftung myclimate kompensiert. So wird die erste vollkommen klimaneutrale Verpackung bereits heute Tatsache.